

Karl-Heinz Erkens ist tot!



Karl-Heinz Erkens in seinem Element im Wettkampfbüro vor einigen Jahren!

Wir sind alle noch immer sprachlos und geschockt. Viele von uns erreichte die Nachricht im Urlaub: Der langjährige Geschäftsführer und Schatzmeister des LVN-Kreises Düsseldorf/Neuss und Herr über das Wettkampfbüro, Karl-Heinz Erkens, ist am 12. Juli 2017 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren verstorben.

Am 9. Juli bei den Wilhelm-Unger-Spielen im Rather Waldstadion mussten die vielfältigen Aufgaben im Wettkampfbüro schon ohne den langjährigen Experten Karl-Heinz Erkens erledigt werden. Ein Schlaganfall hatte ihn statt in sein geliebtes Wettkampfbüro in die Klinik verschlagen, wo er dann ein paar Tage später verstarb. Die Bestürzung über den Tod des 73-Jährigen ist in Kreisen der Leichtathleten am gesamten Niederrhein groß, war doch in den vergangenen Jahrzehnten keine größere Veranstaltung ohne die Familie Erkens denkbar, wobei seine Frau Hildegard zu den wichtigsten Stützen seines Teams gehörte. Die Liebe zur Leichtathletik bei Karl-Heinz Erkens bestand seit 1960, als er für die DJK TuSA überraschend Kreismeister bei der B-Jugend im

Waldlauf geworden war. Später war er Mitbegründer des DJK-LC und der in den 70- und 80-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts so erfolgreichen Leichtathletik-Gemeinschaft DJK LG (mit seinem Verein DJK-LC und den anderen Düsseldorfer Vereinen TuSA und Agon), die es zu zahlreichen DM-Titeln und internationalen Erfolgen brachte. Im Jahre 1982 organisierte Erkens die deutschen Crosslauf-Meisterschaften auf der Neusser Galopprennbahn nach noch heute gültigen Organisationsabläufen erstmals mit Computern. Die Rechner im Wettkampfbüro ließen ihn seitdem nicht mehr los, dessen beliebter Leiter er bei unzähligen Veranstaltungen war.

Wir trauern alle mit seiner Frau Hildegard und seiner Familie. Karl-Heinz, wir werden Dich nie vergessen! B.F./J.G.